

INHALT

Einleitung	9
TEIL 1	
DISKURS UND DISKURSANALYSE	
Vorbemerkung	19
Michel Foucault	23
Archäologie	24
Theorie des Diskurses	29
Aussage	31
Diskursive Formation	34
Diskurs	37
Historisches Apriori und Archiv	38
Genealogische Modellierungen	39
Genealogie als Kritik	42
Macht und Praktiken	43
Dispositiv	45
Diskurs und Genealogie	46
Foucault als Ausgangspunkt	50
„Starker“ Diskursbegriff	50
Diskurse als Kommunikationsprozesse	51
Norman Fairclough	55
Text – Diskurs – Gesellschaft	55
Vom Text zum Diskurs: Intertextualität	57
Prinzip des Dialogischen	58
Muster massenmedialer Kommunikation	59
Vom Diskurs zur Gesellschaft: Macht	63
Ideologie	64
Hegemonie	67
Vertikales Diskursmodell	69
Diskursordnung	69
Analysepraxis	73

Siegfried Jäger	79
Kritische Diskursanalyse	79
Thematische Formation	80
Interdiskursive Ordnung	82
Flussmodell	85
Ereigniszentrierte Analyse	88
Analysestrategie	88
Analysepraxis	91
Martin Wengeler	97
Von der Sprach- zur Diskursgeschichte	99
Diskurssemantik	99
Topoi als Zugriffsobjekte auf Diskurse	103
Toposanalyse	104
Toposanalyse als Argumentationsanalyse	104
Argumentative und nicht-argumentative Topoi	107
Allgemeine und besondere Topoi	109
Historiografie von Argumentationsmustern	111
Analysestrategie	112
Analysepraxis	114
Zur Analytik medialer Diskurse	119
Mediale Konstitution	121
Topoi als Grundelemente	124

TEIL 2

MEDIEN UND KOMMUNIKATION

Vorbemerkung	131
Institutionalisierte Kommunikation	135
Massenmedien	135
Direkte und vermittelte Kommunikation	135
Massenkommunikation	137
Printmedien	139
Das Informativ	139
Informationsstruktur	141
Schrift als Medium	145
Prozessualisierte Kommunikation	151
Intermedialität	151
Transkribieren	154
Kommunikation als mediales Verfahren	154
Selektieren	157
Adressieren	159

Normalisieren	162
,Normalismus‘ und Massenmedien	162
Performatives Normalisieren	166
Evidentes Normalisieren	167
Sozialisierte Kommunikation	171
Öffentlichkeit	172
Kommunikationsraum	172
Funktionszusammenhang	178
Öffentlicher Diskurs	181
Sprechen	182
Thematisieren	183
Meinen	195
Spezifizierte Kommunikation	201
Fernsehkritik	201
Kritik	202
Fernsehkritik in Printmedien	206
Skandal	211
Charakteristika des Skandals	211
Klatsch, Skandal, Moral Panic	217

TEIL 3

EIN MEDIENDISKURS: ZUR SKANDALISIERUNG VON PRIVATHEIT IN DER GESCHICHTE DES FERNSEHENS

Vorbemerkung	225
Privatheit im Fernsehen	229
Privatheit	230
,Great dichotomy‘	230
Privatheit und Soziokultur	232
Medialisierte Privatheit	234
Die Inszenierung des Privaten vs. das Private in der Inszenierung	235
Privatheit und Fernsehen	237
Methodisches Vorgehen	239
Korpusbildung	239
Recherche	240
Zusammenstellung	241
Auswertung	244
Erschließung	245
Transkonstruktion	247

Analyse	249
1960/1961: DIE SENDUNG DER LYSISTRATA	250
Ereignisbezug	250
Grenzsetzungen	251
Diskursivierung der Kritik – der zurückgewiesene Skandal	252
Wert des Privaten – paternalistischer Moralbegriff	254
Fernsehen und Öffentlichkeit – das überschaubare Medium	256
1970–1982: Von MILLIONENSPIEL zu ARENA: DIE NEUEN NACKTEN	258
Ereignisbezüge	258
Grenzsetzungen	262
Diskursivierung der Kritik – Zuschauer als Skandalmesser	268
Wert des Privaten – gesellschaftliche Konfliktlinie	273
Fernsehen und Öffentlichkeit – Kritik des Fernsehens als Kritik des Zuschauens	276
1986–1995: Von DONNERLIPPCHEN zu DAS WAHRE LEBEN	280
Ereignisbezüge	280
Grenzsetzungen	285
Diskursivierung der Kritik – zwischen Skandal und Moral Panic	293
Wert des Privaten – schleichende Adaption durch das Medium	301
Fernsehen und Öffentlichkeit – Verschwinden der Realität im Medium	307
1996–2000: Von HANS MEISER zu BIG BROTHER	314
Ereignisbezüge	314
Grenzsetzungen	315
Diskursivierung der Kritik – Inszenierung von Konflikten	319
Wert des Privaten – Adaption durch Medium und Kritik	327
Fernsehen und Öffentlichkeit – Verschwinden des Mediums in der Realität	333
Privatheit im Diskurs der Fernsehkritik	341
Resümee: Medien und Diskurs	353
ANHANG	
Siglen	369
Abbildungen und Tabellen	371
Literatur	373
Sendungen und Artikel	395
Wortstämme	405